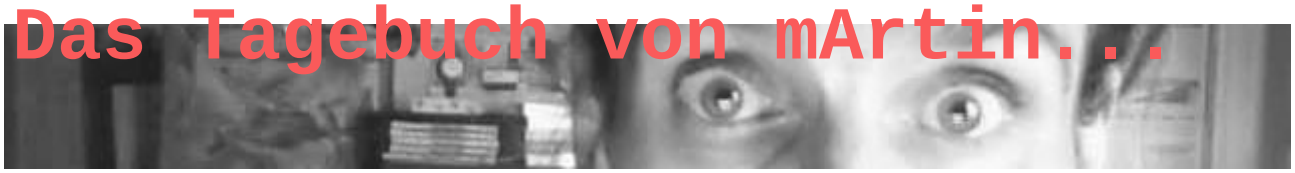
Das Tagebuch von mArtin...



02. Mai 2012 2012 19:30 Uhr

Er ist in meinem Tagebuch schon ein alter Bekannter. Ein bisher fast immer freundlicher - und meist auch freudebringender Zeitgenosse: der Strauch in der Wand vom Wienflußbecken. Im Frühling oder Sommer vor ein paar Jahren entdeckt, wird er jedes Jahr im Herbst heftig gestutzt, zurecht- und abgeschnitten - und kehrt, wie zum Trotz, jeden Frühling wieder zurück. Wobei aber der Rückschnitt im vorigen Herbst schon so stark war, dass es wirklich sehr schlecht für meinen Freund - den Strauch - aussah. Seitdem der starke Frost vorüber ist, sehe ich regelmäßig hinunter ins Wienfluß-Becken - aber nichts tut sich. Es war dieses Mal vielleicht doch ein wenig zu viel?...

Nein!! Die Magistratsabteilung für obsessive Grün-Beseitigung hat zum Glück einmal mehr nur halbe Arbeit geleistet. Es ist jetzt sehr schnell gegangen, der kleine Strauch hat innerhalb kürzester Zeit die ersten Triebe hinausgeschlagen und kann damit - zumindest diesen Sommer - wieder einer grünen Zukunft entgegensehen...

(C) mArtin 2026

Kommentare:

04. 05. 2012 - 18:32 Uhr
stoutman
Der "alte Bekannte" freut mich immer wieder ! Als Stadtbürger wäre er zumindest als "aufsässig und renitent" vom Magistrat eingestuft, grins !
04. 05. 2012 - 21:46 Uhr
mArtin
:-)))

wienfluss_strauch.jpg

